

Verkauf der Dauerkarten startet Juli

19 Heimspiele beim ThSV Eisenach

VON DIRK PILLE
UND HENDRIK NEUKIRCHNER

Eisenach. Die Handballfreunde des ThSV Eisenach erwartet nach dem Abstieg aus der 1. Bundesliga auch in der kommenden Saison attraktiver Handball im Unterhaus. So können sich die Fans unter anderem auf „alte Derbys“ gegen den EHV Aue, Empor Rostock, dem TV Hüttenberg und dem gerade in die 2. Bundesliga wieder aufgestiegenen Dessau-Roßlauer HV freuen. Die 2. Liga umfasst 20 Mannschaften. In der Werner-Aßmann-Halle steigen also in der Saison 19 Heimspiele des ThSV Eisenach.

Der Dauerkartenverkauf beginnt offiziell am 4. Juli, mit einem Sonderrabatt für Frühkäufer bis 24. Juli. Vorkaufrecht für bisherige Dauerkarten-Inhaber wird bis zum 7. August eingeräumt. Wer jedoch bereits vor seinem Urlaubsantritt seine Dauerkarte verlängern möchte, ist in der ThSV-Geschäftsstelle (bei der Werne willkommen. Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter (0 36 91) 8 28 00 oder auf der Homepage des ThSV Eisenach unter www.thsv-eisenach.de.

Wichtig: Jeder Dauerkartenkäufer erhält für die Saison 2016/17 eine neue Dauerkarte (Plastikkarte). Die Ausgabe dieser erfolgt im August in der ThSV-Geschäftsstelle. Die „alte“ Dauerkarte kann als Souvenir behalten werden.

► Redaktion dieser Seite:
Marko Deicke

In einer Minute ausgebucht

Am Sonnabend starten 235 Mannschaften zum 18. Rennsteigstaffellauf zwischen Blankenstein und Hirschfeld



Glücksgefühle im Ziel gab es für die gemischte Staffel von Haglöfs Erfurt nach dem Sieg 2015. Foto: Alexander Volkmann

Eisenach. Er ist einer der größten Staffel-Läufe durch die Natur. 235 Mannschaften – also 2350 Läuferinnen und Läufer – werden am kommenden Samstag beim 18. Rennsteigstaffellauf Thüringens bekanntesten Wanderweg bevölkern. „Neben dem Rennsteiglauf im Mai ist der Staffel-Lauf im Juni ein echtes Erfolgsprodukt. Diesmal waren im Internet innerhalb einer Minute alle Startplätze ausgebucht. Früher hatte es zwei, am Anfang drei Minuten gedauert“, beschrieb Jürgen Lange, der Präsident des GutsMuths-Rennsteiglauf-Vereins, die unglaubliche Anziehungskraft der Veranstaltung im Thüringer Wald.

145 Männer-, 12 Frauen- und 78 Mixed-Staffeln starten am Sonnabend in der Morgenfrische in Blankenstein am Selbitz-Platz, wo der legendäre Höhen- und Weitwanderweg Rennsteig beginnt, um nach rund 170 Kilometern in Hirschfeld an der Werra anzukommen. Der Weg dahin führt überwiegend auf der Original-Rennsteigstrecke und ist in zehn Abschnitte aufgeteilt, die es für die Zehnerstaffeln zu bewältigen gilt. Eine sportliche und vor allem auch logistische Herausforderung. Und stets ein Abenteuer. Die Nachfrage nach dem Teamlauf ist so groß, dass aktuell noch immer 186 Mannschaften auf der Warteliste stehen.

Klarer Favorit bei den Frauen sind die Oßwald Skickas, die traditionell mit der deutschen Wintersportnachwuchselite an den Start gehen. Unter anderem haben für das Team Victoria Carl,

Antonia Fräbel und Theresa Eichhorn gemeldet.

Bei den Männern will die Gemeinschaft von Rennsteiglaufverein und USV Erfurt mit Rennsteiglauf-Marathon-Sieger Marcel Krieghoff, mit Michael Herr, Martin Miltzke, Frank Wagner und Adrian Panse gewinnen. Natürlich ist auch der Vorjahressieger und Mehrfachgewinner „Günters Männer“ mit

den läuferisch starken Wintersportlern immer für das Siegereichen gut. Für das Team haben Ex-Weltcupspieler Tim Tscharnke, Marcel Bräutigam, Phillip Marschall, Marius Cebulla, Thomas Bing und Roy Meingast gemeldet. Auch die XL-Runners mit Chunky Liston sind ein Anwärter auf das Podium. Und wie immer ist auch eine Staffel dieser Zeitung am Start.

Bei den Mix-Staffeln ist Vorjahressieger Haglöfs Laufteam Erfurt mit Nora Kusterer und André Fischer in der Favoritenrolle. KS Sportswort 1, zuletzt Zweite mit Kristin Hempel und Anna Herzberg sowie die TU Ilmenau Runners sorgen für Konkurrenz.

Die Starts erfolgen um 5 Uhr (Frauen und Mix) sowie 6 Uhr (Männer) in Blankenstein. Entlang der Strecke kommt es an

den Wechselstellen immer wieder zu erhöhtem Verkehrsaufkommen und Behinderungen. Die B19 an der Hohen Sonne ist nur in Richtung Wilhelmsthal befahrbar. „Dadurch gibt es keine bedrohlichen Situationen für die Läufer. Den Behörden gilt da ein Dank für die unkomplizierte Hilfe“, so Präsident Lange, der seine Vereinsläufer ein Stück per Fahrrad begleiten wird.

WSC-Trio hat in Steinbach die Nase vorn

Ruhlaer Nachwuchs beim Messerpokal-Crosslauf

Steinbach. Der WSV Steinbach richtete am Samstag seinen 3. Messerpokal-Crosslauf aus. Neben Läufen über die Viertel-, Halb- und Marathondistanzen gab es auch einen Juniorcross.

Von der Ruhlaer TSG/WSC 07 war eine kleine Nachwuchsauswahl am Start, die drei Altersklassensiege verbuchte. So wie bereits im Vorjahr belegte Paul Schübler in der Altersklasse 10 über 2000 m den ersten Platz. Mit zwei Sekunden Vorsprung distanzierte er den Sohn des mehrfachen Olympiasiegers im Biathlon Sven Fischer auf den Ehrenplatz. In der AK 11 über 3000 m siegte Jonas Rudloff, nachdem er bereits am Vorabend beim Ruhlaer Abend-sprunglauf eine Goldmedaille gewinnen konnte. Ihren Vorjahressieg wiederholte auch Nathalie Horstmann in der Schülerklasse 15w über 5000 m.

In der Bambiniklasse über 500 m gewann Marla Schröder Bronze. Julia Albert folgte ihr auf dem vierten Platz. Als Fünftplatzierte lief Jannik Rudloff (Schülerklasse 7) über die Ziellinie.

Gospensroda holt RWE-Kicker

Gospensroda. Nach einigen Jahren am Erfurter Sportgymnasium kehrt Til Zarschler vom FC Rot-Weiß Erfurt zu seinem Heimatverein Grün-Weiß Gospensroda zurück. Der Fußball-Mittelfeldspieler, der Regionalliga-Erfahrung mit Erfurts B-Junioren sammelte und für die Landesauswahl spielte, ist zugleich erster Neuzugang der Kreisoberliga-Männerelf. Im Juli feiert er seinen 17. Geburtstag und könnte dann mit vorzeitigem Männerpielrecht für die Leischner-Elf auflaufen.

Hesse zurück nach Hessen

Eisenach. Nach lediglich neun Oberligaeinsätzen hat der zur Winterpause gekommene Christian Hesse den FC Eisenach wieder verlassen. Der zumeist als rechter Verteidiger eingesetzte 22-Jährige wechselt zum VfB Gießen, wie der hessische Fußball-Verbandsligist inzwischen informierte.

Marksuhl verspielt Titel in letzter Minute

B-Jugend-Fußballer verlieren Rückspiel 2:4

Gotha. Nur denkbar knapp verpassten die B-Junioren-Fußballer der SG Marksuhler SV gestern Abend den Meistertitel des KFA Westthüringen. Nach dem 2:1-Hinspiel-Erfolg über den FSV Wacker Gotha II verlor die Mannschaft von Michael Krebs das Rückspiel mit 2:4 (1:2). Das entscheidende Tor im Rückspiel der beiden Kreisoberliga-Staffelsieger fiel gegen Marksuhl erst in der letzten Spielminute. Zuvor trafen Niklas Wiesner zum 1:2-

Anschluss (29.) und Laurenz Scheuch zum 2:3 (69.), was aufgrund der Auswärtstorregel gereicht hätte.

Den Meistertitel der C-Jugend gewann indes die SG SV Wanderleben, die den FSV Kali Werra Tiefenort mit 3:0 und im Rückspiel 4:1 bezwang.

In der D-Jugend drehte Rot-Weiß Buttlar eine 0:1-Hinspielniederlage beim FSV Wacker Gotha II und gewann das Rückspiel mit 8:1!

Zwei Vize-Titel für Theimer

Eisenacherin wird bei Karate-DM Zweite im Einzel und im Team

VON BIANCA BITSCH

Erfurt. Traditionell wurden die Deutschen Karate-Meisterschaften der Jugend, Junioren und U21 Klassen letztes Wochenende in Erfurt ausgetragen. Im Ländervergleich wurde Thüringen Zweite. Einen großen Anteil daran hatten die Kämpfer von Bushido Eisenach/Waltershausen. Unter den Augen des Landestrainers Noah Bitsch und Bushido-Trainer Ali Moosavi konnten zehn Medaillen erungen werden.

Bei den Junioren in der Klasse -55 kg gewann Jean-Pierre Röhl alle seine Kämpfe und wurde Deutscher Meister.

In der Mädchenklasse +59 kg der Junioren kämpften Madeline Schröter und die Eisenacherin Sophia Theimer. Beide zeigten besonders gute Leistungen in den Vorkämpfen und standen sich im Finale gegenüber, welches Schröter knapp gewann.

Celine Mallee in der Klasse -53 kg zeigte bis in das Finale spannende mitunter knappe Kämpfe. Im Finale musste sie sich der Berlinerin Isik Selin geschlagen geben.

Bei den Team-Wettbewerben kam überraschend das B-Bushido-Damen-Team mit Sophia Theimer, Josephine Röhl, Katharina Löbel und Kim Marit Bley ins Finale. Dort unterlagen sie jedoch einem Berliner Quar-

tett hauchdünn. „Dennoch eine tolle Leistung“, meinte Bundesjugendtrainer Klaus Bitsch. Das A-Team (Madeline Schröter, Lena Sophie Sattler, Celine Mallee, Nathalie Schwarzkopf und Michaela Queck) scheiterte überraschend dem späteren Sieger im Halbfinale, holten aber nach einem Sieg über Seiwakai Meißer Bronze.

In der U21 konnte sich lediglich Michaela Queck mit einer Medaille schmücken. Sie wurde nach dem Sieg im „kleinen Finale“ gegen die Reutlingerin Nicole Thomsen Dritte.

Bei den Jugendlichen kam es in der Klasse +54 kg im Halbfinale zu einem Vereinsduell. Hier gewann Tamara Lotz gegen Lara Hammon, die später Dritte wurde. Lotz gewann auch das Finale gegen Nadine Ducktenhengst aus Frankenthal. Damit bewies sie dem Bundesjugendtrainer Klaus Bitsch, dass er sie zurecht für die Europameisterschaft im Februar 2017 nominiert hat.

Komplimentiert wurde das gute Abschneiden mit Sarah Huhnold, diese Bronze in der Klasse -54 kg gewann.



Tamara Lotz, die den Pokal in der Hand hält, wurde Deutsche Meisterin. Rechts daneben Vereinskollegin Lara Hammon, diese Dritte wurde. Foto: privat

Alles, was glücklich macht!

NEU!

Ihr Geschenk zum Freuen!

Herzstück
Inspirationen für Leib & Seele

Wecke deine Energie!

Mit einem Lächeln aufwachen und freudig jeden neuen Tag umarmen. Das geht!
Wenn wir es wagen, das Geheimnis der Energie in unser Leben zu lösen.
Dann Kraft und Energie sind immer und im Überfluss für uns da: im Licht, in der Wärme und sogar in der Luft um uns herum!

Geschenke:
Acht inspirierende Energie-Postkarten!



Seelen-Schönheit
Magische Rituale für strahlende Augen

Achtsamkeit
Wie der Sommer
unsere Sinne wachkuss!

Wald-Therapie
Wir entdecken die
Heilkraft der Bäume

Yoga-Glück
Mit neun Übungen
zurück zur Mitte

Jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler

www.herzstueck-magazin.de [facebook.com/herzstueck.magazin](https://www.facebook.com/herzstueck.magazin)